



AG Futtermittel Jahresbericht 2021

Obfrau: Dr. Susanne Pieper

Die AG ist zu ihrer 22. Sitzung am 28.10.2021 erneut per Online-Meeting zusammengekommen. Pandemiebedingt war eine Präsenzsitzung auch dieses Jahr wieder nicht möglich.

Die fachliche Arbeit wurde über das Jahr per E-Mail bearbeitet.

Auf diese Weise entstand ein Artikel über das Berufsfeld des Lebensmittelchemikers („Futtermittel – ein „unbekanntes“ Aufgabenfeld für Lebensmittelchemiker/innen?“, Lebensmittelchemie 75, S. 149 (2021) <https://doi.org/10.1002/lemi.202170505>).

Ebenso wurde der Aufruf der AG Hochschullehrer zum Anlass genommen, den Modulkatalog zu überarbeiten und diesen in aktualisierter Form zur Verfügung zu stellen. Neben Änderungen im rechtlichen Bereich ist nun auch Heimtierfutter aufgenommen worden.

Da Insekten als Futtermittel immer stärker an Bedeutung gewinnen und die Verfütterung seit September 2021 nicht mehr nur auf Aquakulturen beschränkt ist, stand ein Vortrag eines Herstellers auf der Tagesordnung der diesjährigen Sitzung. Eine entsprechende Exkursion ist für 2022 geplant.

Darüber hinaus wurden erste Kontakte zur AG Biochemische und molekularbiologische Analytik geknüpft um das Thema „Feed Fraud“ gemeinsam zu bearbeiten. Es fanden bereits gegenseitige Teilnahmen auf den AG-Sitzungen statt. Diese Arbeit soll 2022, im Hinblick auf interessante Neuigkeiten und gemeinsame Schnittstellen, intensiviert werden.

Das Thema Pyrrolizidinalkaloide wurde intensiv im Rahmen eines Vortrages diskutiert. Zum Informationsaustausch wurde in der Sitzung wieder von den AG-Mitgliedern aus den Gremien des VDLUFA (FG VI „Futtermitteluntersuchung“ und FG VIII „Umwelt- und Spurenanalytik“) berichtet.

Die nächste Sitzung ist als Hybrid-Veranstaltung geplant und wird neben der genannten Exkursion auch das Thema „Vollzug“ beinhalten, um insbesondere den Laboren im amtlichen Bereich einen Einblick in die weitere Verarbeitung der Ergebnisse zu geben.

Zum Jahreswechsel bestand die Arbeitsgruppe aus 10 aktiven und 5 korrespondierenden Mitgliedern aus den Bereichen amtliche Futtermittelüberwachung, unabhängige Prüflaboratorien, Universitäten und Industrie.